

Anschlag auf Alfred Herrhausen

Es war der 30. November 1989, als Alfred Herrhausen von seinem Chauffeur in einer gepanzerten Mercedes-Limousine den Seesdamweg in Bad Homburg entlang fuhr. Vor ihm ein zweites Auto indem Bodyguards saßen. Als Vorstandssprecher der deutschen Bank galt Herrhausen als einer der sichersten und hochgradig gefährdeten Menschen Deutschlands. Herrhausen ist erst wenige hundert Meter von Zuhause weg, als die Fahrzeuge an der Taunus-Therme im Kurpark von Bad Homburg eine Engstelle durchfahren mussten. Hier wartete eine unfassbare präzise Sprengfalle mit großem Ausmaß auf sie. Diese war auf einem Kinderfahrrad montiert und wurde durch eine infrarote Lichtschranke entzündet. Eine gewaltige Explosion zerriss um 08:34 Uhr die Morgenruhe im Frankfurter Nobelvorort. Bei der Bombe handelte es sich um ein Bombentyp der damals unbekannt war.



Herrhausen ist wohl nicht von dem Projektil getroffen worden, sondern von Teilen, die aus der Tür heraus geschlagen wurden. Und genau diese Splitter waren für ihn tödlich. Zur Zeit des Anschlags untersuchte die CIA genau diese Waffentechnik. Damals kannten sie keinen, der in der Lage gewesen wäre, diese Bombe zu beherrschen. Selbst der CIA experimentierte noch damit herum. Der Herrhausen-Anschlag beunruhigte vor allem den Secret-Service. Denn solch eine Waffe konnte auch sehr gut gegen den amerikanischen Präsidenten eingesetzt werden. Bis heute wurden die Mörder nicht gefasst. Jedoch weiß man durch ein Bekennerschreiben, dass hinter diesem grausamen Mord die Rote-Armee-Fraktion (RAF) steckte. Die Gründe für deren Tat gaben sie jedoch nicht preis.

Was/Wer ist RAF?

Die Rote-Armee-Fraktion war eine linksextremistische terroristische Vereinigung in Deutschland. Sie war für 34 Morde an Führungskräften in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Verwaltung verantwortlich. Die Fahrer der RAF ermordeten Polizisten, Zollbeamte und amerikanische Soldaten. Außerdem waren sie an mehreren Entführungen, Banküberfällen und Sprengstoffattentaten beteiligt. 27 Mitglieder der RAF starben durch Fremdeinwirkung, Suizid, Hungerstreik oder Krankheiten. Gegründet wurde die RAF 1970 durch Andreas Baader, Gudrun Ensslin, Horst Mahler, Ulrike Meinhof und weiteren Personen. Die Anzahl der Mitglieder aller drei Generationen betrug zwischen 60 und 80 Personen. 1993 verübten sie ihren letzten Anschlag und lösten sich 1998 schließlich auf. Im Juni 2011 wurde das letzte RAF Mitglied aus der Haft entlassen.



Gründung:	1970
Morde:	34
Verletzte:	200
Gestorbene Mitglieder:	27
Mitgliederzahl:	60-80
Auflösung:	1998